

Fanguide Maccabi Haifa FC

Liebe YB-Fans

YB startet seine Kampagne in der Champions League mit einem Auswärtsspiel. Die Reise führt die Mannschaft und die Fans nach Israel. In den Playoffs treten die Young Boys gegen Maccabi Haifa FC aus der israelischen Hafenstadt Haifa an. Im Fanguide sind wie immer wichtige Infos rund um unseren Gegner zu finden.

Viel Spass beim Lesen und **HOPP YB!**

Fanarbeit Bern

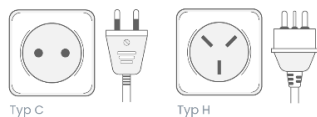


Nice to know

Vorwahl Israel	+972
Polizei	100
Ambulanz	101
Feuerwehr	102
Zeitverschiebung	1 Stunde vor
Währung	Schekel (ILS)

Aktuell bekommt man für 100 Franken rund 430 Schekel.

In Israel sind Steckdosen der Typen C & H im Einsatz:



Ein Spannungsumwandler wird nicht benötigt, jedoch ein Adapter für die Verwendung der Steckdosen vom Typ H.

Schweizer Botschaft in Tel Aviv

Embassy of Switzerland
228 Hayarkon Street
6340524 Tel Aviv
Israel

telaviv@eda.admin.ch

+972 3 546 44 55

+41 800 247 365/ +41 58 465 33 33

helpline@eda.admin.ch



Unterstützung durch Fanarbeit Bern vor Ort

Adi 0041 76 438 73 60

Bärble 0041 79 820 70 69



Anreise

Der Flughafen Tel Aviv Ben Gurion wird von allen drei grossen Passagierflughäfen in der Schweiz direkt angefliegen. Die günstigsten Direktflüge gibt es derzeit mit EasyJet und El Al Israel Airlines ab Genf. Die Kosten liegen bei Fr. 400.- aufwärts. Der Flug dauert ca. 4 Stunden. Günstiger fliegt man z.B. ab Mailand (ca. Fr. 200.-). Haifa selbst hat auch einen Flughafen, dieser wird jedoch aus der Schweiz oder den umliegenden Ländern nicht, oder nicht regelmässig angefliegen.

Die Weiterreise von Tel Aviv nach Haifa stellt jedoch kein Problem dar, Israel hat ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Mit dem Zug ist man innerhalb von einer guten Stunde in der nördlich von Tel Aviv gelegenen Hafenstadt. Die Kosten liegen bei ca. 27 Schekel, also ca. 7 Franken (Fahrplan und Ticketkauf bei Israel Railways <https://www.rail.co.il/en>).

Wer seine Reise-Emissionen kompensieren möchte, kann dies zum Beispiel unter <https://co2.myclimate.org/de> machen.



Matchtickets und Treffpunkt vor dem Spiel

Die Dachverbände sind bestrebt am Spieltag (Mittwoch, 23.08.) einen Transport von Tel Aviv nach Haifa und nach dem Spiel wieder zurück, anzubieten. Der Treffpunkt für die Anreise ab Tel Aviv und den Treffpunkt in Haifa werden über die üblichen Kanäle (Ostkurve, GSS, YB und Fanarbeit Bern) bekanntgegeben. Tickets für das Auswärtsspiel können entweder beim Treffpunkt oder vor dem Gästesektor gekauft werden.



www.ostkurve.be

www.gaeubschwarzsuechtig.ch



www.bscyb.ch www.fanarbeit-bern.ch

Einreise nach Israel

Für die Einreise wird ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass benötigt. Die Einreise mit einem Notpass ist möglich.

Schweizer Staatsangehörige, welche auch eine libanesische, syrische, irakische oder iranische Staatsangehörigkeit haben, unterliegen einer Visapflicht. Schweizer Staatsangehörige arabischer oder iranischer Abstammung müssen mit längeren Sicherheitsbefragungen und sogar Verweigerung der Einreise rechnen.

Es gibt keine generelle Reiseeinschränkungen für Personen, welche arabische Reisevermerke im Pass haben. Allerdings kann es auch hier zu längeren Befragungen und allenfalls der Einreiseverweigerung kommen. **Der Pass muss bei der geplanten Ausreise noch mindestens 6**

Monate gültig sein. Ansonsten kann bereits die Einreise verweigert werden.

Sie sind verpflichtet, sich in Israel jederzeit mit dem Reisepass ausweisen zu können (oder mit einer Fotokopie davon). An Checkpoints ist immer der Originalpass vorzuweisen

Informationen EDA

Grundsätzliche Einschätzung

Eine Reise nach Israel ist mit einem erhöhten Risiko verbunden. Es ist ratsam, sich laufend über die aktuelle Lage zu informieren.

Den komplexen Verhältnissen in der Region muss stets Rechnung getragen werden. Bestimmte Ereignisse, Entwicklungen und Konflikte in Nachbarländern können sich auf die Sicherheitslage in Israel auswirken.

Spezifische regionale Risiken

Wer eine Reise in die Gebiete in der Region des Gaza Streifens oder in israelische Teile des Westjordanlands plant, informiert sich zusätzlich beim EDA oder der israelischen Botschaft in der Schweiz über spezifische Reisebestimmungen und Risiken.

Kriminalität

Beachtet die üblichen Vorsichtsmassnahmen gegen Taschendiebstähle.

Verkehr und Infrastruktur

Die Strassen sind generell in gutem Zustand.

Öffentlicher Verkehr

Es besteht ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz (Zug und Bus).

Besondere rechtliche Bestimmungen

Alkohol am Steuer ist verboten (0,0 Promille). Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz werden schon bei geringen Mengen und bei jeder Art von Drogen mit mehrjährigen Haftstrafen (bis 20 Jahre) geahndet.

Kulturelle Besonderheiten

Passt eure Kleidung und Verhalten den lokalen Gepflogenheiten an, vor allem in und um Jerusalem. Die Verletzung religiöser Empfindungen kann strafrechtliche Folgen haben. Informiert euch in Reiseführern, beim Reisebüro oder vor Ort über die Verhaltensregeln und die genauen Bestimmungen.

Naturbedingte Risiken

Vor allem im Sommer und Herbst besteht Waldbrandgefahr. Beachtet die Warnungen und Instruktionen der lokalen Behörden, z.B. Absperrungen, Evakuationsbefehle.

Erdbeben können vorkommen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Erdbeben oder Vulkanausbrüche im Mittelmeerraum Tsunami auslösen, die alle Küstengebiete des Mittelmeeres erreichen können.

Sollte sich während eures Aufenthalts eine Naturkatastrophe ereignen, meldet euch möglichst rasch bei euren An-

gehörigen und befolgt die Anweisungen der lokalen Behörden. Sind die Verbindungen ins Ausland unterbrochen, kontaktiert die schweizerische Botschaft in Tel Aviv.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung ist gewährleistet. Die meisten Krankenhäuser verlangen in der Regel Vorschusszahlungen von Personen, die nicht in Israel wohnhaft sind.

Israel

Das Land in Vorderasien liegt an der Ostküste des Mittelmeeres. Israel ist das einzige Land der Welt mit einer jüdischen Bevölkerungsmehrheit und versteht sich als "Nationalstaat des jüdischen Volkes". Israel grenzt an den Libanon, Syrien, Jordanien, Ägypten sowie an den Gazastreifen und das Westjordanland. Die Hauptstadt und bevölkerungsreichste Stadt Israels ist Jerusalem; jedoch erkennen die Vereinten Nationen und die Mehrheit ihrer Mitgliedstaaten Jerusalem nicht als israelische Hauptstadt an. Der grösste Ballungsraum ist "Gusch Dan" um die am Mittelmeer gelegene Metropole Tel Aviv-Jaffa.



Das dicht besiedelte Land hat 2019 etwa 9 Mio. Einwohner, davon ca. 6,7 Mio. Juden (74,2 %), 1,9 Mio. nichtjüdische Araber (20,9 %) und einige weitere traditionell im Land beheimatete Minderheiten wie christliche Aramäer, Samaritaner, Armenier, Tscherkessen und Roma. Das Rückkehrgesetz gestattet es allen Juden der Erde, sich in Israel niederzulassen.

Amtssprache ist gemäss dem Nationalstaatsgesetz von 2018 nur noch Hebräisch, Zuvor waren Hebräisch und Arabisch gleichermaßen Amtssprachen. Englisch ist an den Schulen erste Fremdsprache und als Tourist kommt man damit überall in Israel gut zurecht.

Haifa

Die im Norden von Israel gelegene Stadt Haifa ist mit über 280'000 Einwohnern die drittgrösste Stadt Israels nach Tel Aviv und Jerusalem. Die am Mittelmeer gelegene Hafenstadt war bis Anfang der 40er-Jahre eine mehrheitlich arabische Stadt. Im Ballungsraum Haifa leben rund 600'000 Menschen. Haifa beheimatet den grössten Hafen Israels und hat deshalb einen wichtigen Status als Handelsstadt.

Sehenswert in Haifa ist der arabische Stadtteil Wadi Nisnas (Altstadt) sowie die "Baha'i - Gärten, welche ein touristischer Hotspot Israels sind. Um Haifa gibt es viele tolle Strände, mehr Informationen unter: https://www.visit-haifa.org/ger/Entdecken_Sie_Haifa/Str%C3%A4nde. Auf

dieser Internet-Seite findet ihr weitere nützliche Angaben zu Haifa.

One day in Tel Aviv

Shalom liebe YB-Fans, Salam Aleikum liebe Reisende!

Tel Aviv in einem Tag erkunden, ist das zu sportlich? Natürlich, aber keine Sorge. Es wird dir so gut gefallen, dass es nicht dein letztes Mal in Israel sein wird.

Darum gestalten wir uns einen gemütlichen Tag, angereichert mit einer guten Portion Kultur.

Der Start in diesen abwechslungsreichen Tag geschieht mit einem Koffeinkick - genauer gesagt mit einer Abwandlung des türkischen Kaffees, der liebevoll "Botz" (Schlamm) genannt wird. Dieser schmackhafte Trank wird nicht etwa in edler Cappuccino-Tasse serviert, sondern in einem Glas. Warum? Nun, schliesslich sollte man mit eigenen Augen bewundern können, wie sich das Kaffeepulver am Boden des Glases absetzt. Ein erster Schluck und schon kann man sich auf den abenteuerlichen Geschmack der Stadt einstellen - vom Süssen bis zum bitteren, alles voller Charakter!

Beginnen wir mit dem Süssen: An der Strandpromenade entlang gehen wir südlich nach Jaffa. Jaffa ist eine alte Hafenstadt, die mittlerweile mit dem modernen Tel Aviv verschmolzen ist. Jaffa wurde in der Bibel erwähnt und strotzt nur so vor Kultur.



Hier in der Altstadt muss man aufpassen, dass man sich nicht komplett verliert. In jeder noch so kleinen Gasse und schmucken Strasse ist etwas los. Unzählige Handwerksbetriebe, Antiquitäten-

läden und Künstler*innen bieten ihre Waren an.

In Jaffa ist die religiöse Trennung zwischen Islam und Judentum gut spürbar. Tel Aviv wird grösstenteils von Juden bewohnt, während im Stadtteil Jaffa mehr Muslime leben.

Die Fülle an Eindrücken, die auf dich einströmen, lässt sich besonders gut begleitet von einem Pfefferminztee, leckerem Kardamom-Kaffee und verlockendem Gebäck verarbeiten.

Doch auch eine gehörige Portion an Energiereserven ist vonnöten, denn als nächstes steht der 30 Gehminuten entfernte, aufregende Carmel Market auf dem Programm.

Der Shuk Ha'Carmel erlangte seinen Ruf durch seine grosse Auswahl an frischen und preiswerten Lebensmitteln.

Auf nahezu jedem Quadratmeter erwarten dich unterschiedliche Düfte, und mit etwas Glück kannst du hin und wieder sogar eine kleine Kostprobe ergattern. Doch sei



gewarnt, aus einer anfänglichen Kostprobe wird hier schnell eine üppige Portion, denn schliesslich wird hier die hervorragende, authentische israelische Küche serviert.

Die Beine sind schwer, der Magen ist voll. Nichts hilft da besser als eine kleine Siesta am Strand.

Fertig "glöit", geht es am frühen Abend weiter durch die einzigartigen Viertel von Tel Aviv. Besonders empfehlenswert ist The White City.

Um einige der typischen weissen Häuser im Bauhausstil zu betrachten, lohnt es sich, über den berühmten Rothschild Boulevard zu schlendern. Lass dich ein wenig treiben und diesen schönen Ort auf dich wirken. Hol dir einen kleinen Snack und ein lokales Bier und verweile an einem der kleinen Teiche.

Hast du das dicke Portemonnaie dabei, kannst du in dieser Region auch gleich essen.

Möchtest du jedoch etwas preiswerter den besten Hummus deines Lebens essen, dann nimm die eine oder andere Querstrasse und suche dir einen sympathischen Hummus-Imbiss. Zusammen mit einer Pita, etwas Aubergine und vielleicht auch Falafel, schmeckt das kulinarische Kulturgut von Israel besonders lecker.

Zur Verdauung gibt es ein weiteres Glas "Botz". Spürst du das Bittere? Denn das kommt jetzt: Das Nachtleben in Tel Aviv ist weltberühmt und lädt nur so ein für durchzechte Nächte.

Ein israelisches Sprichwort besagt: "Haifa arbeitet – Jerusalem betet – Tel Aviv tanzt".

Machen wir diesem Sprichwort alle Ehre!

Hopp YB – Sebi

Öffentlicher Verkehr

Vom Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv gibt es jede halbe Stunde von morgens bis abends eine Direktverbindung mit dem Zug nach Haifa. Hauptbahnhof ist der Bahnhof Haifa Hashmona. In Haifa selbst verkehren Busse der Gesellschaft Egged. Tickets können im Bus beim Fahrer gekauft werden. Informationen zu den Buslinien und Fahrplänen findet ihr auf <https://www.egged.co.il/Article-782-Schedule-Information.aspx>. Seit Anfang August gibt es zudem das neuartige Bussystem Metronit, welches ebenfalls das Stadion anbindet. Informationen über die Linien und Tickets gibt es unter: <http://metronit.co.il/en/>. Eher touristischer Natur ist die Karmelit. Eine historische Standseilbahn, die das am Meer liegende Zentrum mit dem Carmel Berg verbindet, von dem man eine tolle Aussicht auf die Stadt und das Meer hat.

In Tel Aviv - Jaffa gibt es ebenfalls ein gut ausgebautes Busnetz. Informationen findet ihr unter: <https://www.touristisrael.com/using-the-bus-in-tel-aviv/7039/> Eine günstige und schnelle Alternative um in Tel Aviv – Jaffa von einem zum anderen Ort zu kommen sind Sammeltaxi – Sherut genannt. Informationen dazu findet ihr unter: <https://www.touristisrael.com/taking-a-sherut-in-israel/6670/>. Ebenfalls eine Alternative sind überall im Stadtzentrum bereitstehende Leihräder. (Analog Publi-bike) Informationen zu den Leihfahrrädern unter: <https://www.go-telaviv.com/bike-share.html>

Maccabi Haifa F.C.

Der Maccabi Haifa Football Club ist ein 1913 gegründeter israelischer Sportverein aus Haifa. Die bedeutendsten Abteilungen des Vereins sind Fussball und Basketball. Im Fussball gehört Maccabi Haifa mit zwölf Meistertiteln und sechs Cupsiegen bei den Herren zu den erfolgreichsten Mannschaften und war ausserdem die erste israelische Mannschaft, die sich in der Champions League für die Gruppenphase qualifiziert hat. Insgesamt gelang dies den "Ha-Yerukim" (Die Grünen) drei Mal. In den Saisons 02/03, 09/10 und zuletzt in der letzten Saison in der in einer sehr starken Gruppe mit PSG, Juventus und Benfica der 4. Platz resultierte. Aufhorchen liess Maccabi mit einem 2-0 Heimsieg über Juventus.

Im Vereinswappen ist der Davidstern in der Ausführung der Maccabi-Bewegung prominent, deren Ziel die Förderung des Bewusstseins der jüdischen Jugend für religiöse, kulturelle und nationale Werte ist. Der Begriff Maccabi wird vom Namen einer Priesterfamilie, den Makkabäern abgeleitet, deren Mitglieder als Freiheitskämpfer angesehen sind.

In der aktuellen Saison hat Maccabi bisher nur europäische Spiele bestritten. Die Israelische Liga "Ligat Ha-Al" startet erst am Wochenende vor dem Rückspiel in Bern. Wie YB auch, hat Maccabi sein am Samstag angesetztes erstes Meisterschaftsspiel gegen Hapoel Petah Tikva allerdings verschieben lassen. Europäisch bezwang Maccabi in der 1. Qualirunde die Hamrun Spartans aus Malta mit dem Gesamtscore von 6-1 (A: 4-0 H: 2-1). In der zweiten Runde setzte sich Maccabi gegen den FC Sheriff aus Tiraspol (Moldawien) im Penaltyschiessen durch. Bemerkenswert: in beiden Spielen gegen wenig attraktive Gegner füllten 30'000 Zuschauer*innen das "Sammy-Ofer" bis fast auf den letzten Platz. Durchaus ein Hinweis was uns da erwartet.

Maccabi Haifa kann auf 13 A-Nationalspieler zählen. Aktuell gefährlichster Offensivspieler ist der haitianische Nationalspieler Frantzdy Pierrot, der in 7 Pflichtspielen 5 Tore und 1 Assist lieferte.

Das Stadion

Das **Sammy-Ofer Stadium** liegt südwestlich des Stadtzentrums in der Nähe von "Carmel Beach" und ist vom Stadtzentrum mit dem Metronit (Linie MD-1) zu erreichen. Das 2014 fertiggestellte moderne Stadion verfügt über

30780 gedeckte Sitzplätze. Der Gästesektor fasst 1'500 Personen kann aber je nach Anzahl Gästefans verkleinert werden. Zugang zum Gästeblock erfolgt über das Gate L. Ticketpreise sind noch nicht bekannt.

Die Spiele von Maccabi sind fast immer ausverkauft, dies dürfte auch beim Spiel gegen uns nicht anders sein. Im Stadion wird aufgrund von nationalen Gesetzen kein Alkohol ausgeschenkt. Bitte beachtet, dass stark alkoholisierten Personen der Zugang zum Stadion verwehrt werden kann



Fanszene

Maccabi Haifa ist der beliebteste Club im Norden Israels. Das Publikum des Vereins ist sehr gemischt. Da Haifa lange Zeit eine arabische Stadt war leben auch viele arabische Israelis in Haifa und besuchen wie auch jüdische Israelis die Spiele. Wie viele Fans in ganz Israel gelten die Fans von Maccabi als sehr fanatisch und das Sammy-Ofer-Stadion wird regelmässig zum Hexenkessel. Die Hauptfanggruppe heisst Inferno Verde und gilt als sehr fanatisch. Es wird dringend empfohlen in der Stadt vor dem Spiel keine Fanutensilien zu tragen. Da es auch in Tel Aviv einige grosse Fanszenen gibt, ist dies dort ebenfalls ratsam, falls ihr Tel Aviv als Hauptaufenthaltsort gewählt habt oder wählt.

Smartphone-Tipp

Installiert die App **Maps.me** und ladet euch die Karte von Haifa und von Tel Aviv runter. Die Karte kann anschliessend ohne Internetverbindung benutzt werden.



Wetterprognose

Mo	Di	Mi	Do
21.8.	22.8.	23.8.	24.8.
30° 24°	31° 24°	32° 23°	31° 23°

Sonnenschutz und genügend trinken ist also angesagt.

Nun wünschen wir allen Fans eine gute Reise nach Israel und hoffen, die nächste Runde zu erreichen! Bei Fragen aller Art oder Feedbacks zum Guide könnt ihr euch gerne an die Fanarbeit wenden.

HOPP YB!

